



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 16.06.2021
– Auszug aus Drucksache 18/16598 –**

**Frage Nummer 54
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter Roland Magerl (AfD)	Ich frage die Staatsregierung, welche Erkenntnisse über Ablauf, Genehmigungen und Beteiligte hat die Staatsregierung über die Impfung von mehr als 100 Angestellten des italienischen Luxus-Ressorts Forte Village am 21. Mai 2021 in einem Hotel am Flughafen München, woher stammen die Impfdosen, die an diesem Tag verimpft wurden und für den Fall, dass die Impfkation nicht durch aktuelle Regelungen oder Genehmigungen gedeckt wäre, welche Ermittlungstätigkeiten hat die Staatsregierung aufgenommen bzw. angestoßen?
---	--

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) ist das beschriebene Geschehen Ende Mai 2021 durch Presseberichte zur Kenntnis gebracht worden. Das StMGP hat über die dortigen Informationen hinaus keine Erkenntnisse über den Ablauf und die Beteiligten der Impfungen sowie über die Herkunft des verwendeten Impfstoffs. Eine Genehmigung für die Aktion hatte das StMGP dementsprechend nicht erteilt.

Das StMGP ist zuständig für die Organisation der staatlichen Impfzentren. Die Nachfrage beim örtlichen Impfzentrum hat ergeben, dass von dort kein Impfstoff für die Aktion zur Verfügung gestellt wurde. Die Aufklärung des Sachverhalts und die Klärung der Frage, ob ein strafrechtlich relevantes Verhalten vorliegt, obliegt den Strafverfolgungsbehörden. Da dem StMGP keine Ermittlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wurde die für den Flughafen München zuständige Staatsanwaltschaft Landshut über die mediale Berichterstattung zu diesem Fall informiert. Zudem wurde der Sachverhalt der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) mit der Bitte um Prüfung etwaiger Verstöße gegen vertragsärztliche Pflichten zugeleitet.